



Sammlung Theaterzettel

Jessonda

Spohr, Louis

1876-10-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

387

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mr. 7. Mittwoch,



11. Oktober 1876.

Wegen Erkrankung des Fräulein Herbed, statt der angekündigten Oper
„Die Entführung aus dem Serail:“

JESSONDA.

Große heroische Oper in 3 Akten von G. H. e. Musik von Spohr.

Jessonda, Wittwe eines Raja	Fräul. Szégal.
Amazili, ihre Schwester	Fräul. Ottiker.
Dandau, Oberbramin	Herr Wödelinger.
Nadori, Bramin	Herr Slowak.
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Plant.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Knapp.
Ein Anführer der Indier	Herr Starke.
Ein Bramine	Herr Peters.
Erste Bajadere	Fräul. Schelly.
Zweite Bajadere	Fräul. Frohnapsel.

Braminen. Bajadereu. Portugiesische und Indische Krieger. Indisches Volk.
Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste von Malabar. Die Zeit ist der Anfang des
sechszehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das
verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtliche
Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-
theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten
nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8	„	20	Minuten	von Ludwigshafen nach	}	Speyer, Germersheim, Neustadt, Sandau, Kaiserslautern und Dürkheim.
„ 10	„	5	„	„	„	Frankenthal und Worms.
„ 9	„	55	„	„ Mannheim	„	Heidelberg.
„ 11	„	5	„	„	„	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.